

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 4

Berlin, April 1972

52. Jahrgang

Der Spruch:

Scheint Dir auch mal das Leben rauh,
sei still und zage nicht.
Die Zeit, die alte Bügelfrau,
macht alles wieder schlicht.
Wilhelm Busch

85
JAHRE
L
1887
1972



Männer-Turn-Verein (St. V.) und Frauenabteilung.
Gruss aus Gross-Lichterfelde.

So sahen sie damals aus,

die Turner und Turnerinnen des ehemaligen „Stammvereins“ im Jahre 1898, also gut ein Jahrzehnt nach Gründung des Vereins. Wir haben es ihnen mitzuverdanken, daß wir heute eine große Gemeinschaft von Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern sind.

mit **Scholz** da rollt's!
 Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

TERMINKALENDER

- 1./2. 4. Oster-Handballturnier, Carl-Diem-Halle, 14 Uhr und 9 Uhr
 1. 4. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bahnhof Botanischer Garten, 14 Uhr
 8. 4. Werfertag 2 der Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
 10. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
 11. 4. Badminton-Abteilungsversammlung, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten, 19.30 Uhr
 13. 4. Außerordentliche Abteilungsversammlung der Turnabteilung, Max-von-Laue-Schule, 19 Uhr
 16. 4. Turnwettkampf BTB, weibliche Jugend
 21. 4. Vereinsratssitzung, Netzel, S-Bahnhof Botanischer Garten, 19.30 Uhr
 22. 4. Werfertag 3 der Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
 22. 4. Faustballturnier beim ASC Spandau, Askaniering, 14.30 Uhr
 23. 4. Jubiläums-Turn- und Sportschau, Carl-Diem-Halle, 16 bis 19 Uhr
 23. 4. Jugend-Radfahrt, Treffpunkt 9 Uhr S-Bahnhof Botanischer Garten
 27. 4. Kampfrichtereinweisung, Halle Finckensteinallee, 17.30 Uhr
 29. 4. Tanzabend mit Schwimmern aus Dänemark und Fürth im Haus Buhr am S-Bahnhof Lichtenrade, 20 Uhr
 30. 4. Jubiläumsschwimmfest, Leonorenstraße, 15 Uhr
 30. 4. „Tanz in den Mai“ der Ehepaargruppe, Wrangelschloßchen, 20 Uhr
1. 5. Frühjahrssportfest des ① bei Z 88, Sven-Hedin-Straße, 14 Uhr
 6. 5. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bahnhof Botanischer Garten, 14 Uhr
 14. 5. Basketballturnier, Carl-Diem-Halle, vormittags
 14. 5. Freundschaftswettkampf im Geräteturnen gegen den TSV Schwarzenbek, Turnhalle Finckensteinallee, 9 Uhr
 20. 5. Nationales Leichtathletiksportfest, Olympiastadion
 17. 6. Trampolin-Wettkampf, Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
 Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr
 Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22a (Wohnung M. Braatz)

Gruß und Dank

Liebe ①-Mitglieder!

Der Gründungstag unseres Vereins ist der 28. April 1887. Im Laufe seiner nunmehr 85jährigen ereignisreichen Geschichte hat sich der ① zu einem Großverein entwickelt, der heute in der Berliner Sportwelt sicher keinen unwichtigen Platz einnimmt. Ich meine, daß wir bei aller Bescheidenheit stolz auf das Erreichte sein können. Gleichzeitig müssen wir uns aber stärker denn je auf unsere stetig wachsenden gemeinsamen Aufgaben besinnen, insbesondere, was unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen betrifft. Dann wird es uns auch gelingen, die große Tradition des ① den Erfordernissen unserer Zeit anzupassen und somit zu erhalten.

In diesem Sinne grüße ich alle Vereinsmitglieder, verbunden mit dem Wunsch, daß die vor uns liegenden Jubiläumsveranstaltungen dazu beitragen mögen, in uns das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit zu stärken. Ich danke allen, die — an welcher Stelle auch immer — durch ihre Mitarbeit die Bewältigung unserer Aufgaben ermöglicht haben, so daß wir heute wohl sagen können: Unsere Mühe hat sich gelohnt!

Horst Jirsak, 1. Vorsitzender

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen Mitgliedern und deren Angehörigen!

SPEISERESTAURANT

GOERZ-STUBEN

Inh. L. Nass

Berlin 45, Wismarer Straße Ecke Goerzallee

Gemütlicher Aufenthalt

Clubraum für Feierlichkeiten bis zu 50 Personen

Durchgehend warme Küche

Mitglied des ①

Ein gutes Menschenalter Vereinsgeschichte

Es ist kein besonders „runder“ Tag, den der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. im Jahre 1972 feiert, wie etwa das 50., 75. oder gar 100jährige Bestehen, doch auch ein 85. Geburtstag bietet Anlaß, einen Blick zurück zu werfen auf die Vergangenheit. Dieser Blick zurück wird besonders für viele in den letzten 10 Jahren zu uns gekommenen Mitglieder interessant sein, da sie nicht alle in den Besitz der anlässlich unseres 75. Jubiläumfestes im Jahre 1962 herausgegebenen Festschrift gelangten, in der „Die Geschichte des ①“ breiten Raum fand. Möge also in Erinnerung gerufen werden, daß erstmals im Jahre 1886 die Notwendigkeit zur Gründung eines Turnvereins in Lichterfelde erkannt wurde, nachdem der damalige städtische Oberturnwart von Berlin, Dr. E. Angerstein, durch Vorträge den Anlaß bot. Da waren aber bereits 75 Jahre vergangen, nachdem Friedrich Ludwig Jahn im Jahre 1811 den Turngedanken in der Hasenheide zur Wirklichkeit werden ließ.

Im Jahre 1887, am 28. April, fanden sich eine Anzahl von Männern zu einer Versammlung in der Gemeindeschule Giesensdorf zusammen und sie beschlossen dort die Gründung eines Turnvereins in Lichterfelde. Diese Gründungsversammlung wurde am 5. Mai 1887 dem Amtsvorsteher von Steglitz, Zimmermann, angezeigt. Geturnt wurde im Saal des Gastwirts Grunow am Kranoldplatz. Schon im August 1887 gründete der Lehrer Lieverenz einen zweiten Turnverein in Lichterfelde. Beide Vereine hatten den Namen „Männerturnverein Groß-Lichterfelde“ gewählt. Da der zuerst gegründete Verein das „Recht der Erstgeburt“ behalten wollte, fügte er seinem Vereinsnamen das Wort „Stammverein“ hinzu. Im Jahre 1895 weihte dieser Verein seine erste Fahne. Im Jahre 1898 wurde eine Frauenabteilung gegründet, während bis dahin, dem Vereinsnamen entsprechend, nur Männer und Jugendliche (damals „Zöglinge“ genannt) turnten.

Da dem Altersturnen nach Meinung der älteren Turner nicht genügend Bedeutung beigemessen wurde, entstand im Westteil von Lichterfelde im Jahre 1900 ein dritter Verein, die „Turnvereinigung“. Sie gründete im Jahre 1916 ebenfalls eine Frauenabteilung. Im Stammverein und in der Turnvereinigung fanden Schüler- und Jugendturnen eine besondere Pflegestätte. Die drei Turnvereine haben stets friedlich nebeneinander gewirkt und in Ausschüssen die gemeinsamen Angelegenheiten beraten. 1912 begingen die beiden Männerturnvereine unter reger Anteilnahme der Bevölkerung und der Behörden ihr 25jähriges Vereinsjubiläum. Die Feier hatte, wie viele andere gemeinsame Veranstaltungen, viel zur Annäherung beigetragen. Ein großer Teil der Lehrer- und Beamtenschaft gehörte den drei Vereinen an.

Es kam der erste Weltkrieg im Jahre 1914. 42 Opfer hat er von den drei Turnvereinen gefordert. Turnhallennot und Mangel an Spielplätzen ließen den Wunsch nach einem festen Zusammenschluß der Vereine wachsen. Gemeinsames Turnen unter primitiven Verhältnissen im Saal der Gaststätte „Zum Hindenburg“ förderte den Zusammenhalt von Turnern und Turnerinnen.

Im Februar 1919 setzte sich der damalige Vorsitzende des Stammvereins, Otto Heiden, in einer Versammlung für die Verschmelzung der drei Vereine ein. Im Oktober des gleichen Jahres begann ein Ausschuß mit Vorbereitungen für einen Zusammenschluß und im Juni 1920 war dann der große Tag gekommen. In der Aula des Real-Gymnasiums, der heutigen Goetheschule, wurde in feierlicher, turnbrüderlicher Weise die Verschmelzung der drei Lichterfelder Turnvereine zu einem größeren Wirklichkeit. Der Verein erhielt den Namen „Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.“. Als Vereinsabzeichen und Symbol der Einigkeit wurde das schwarze ① im schwarzen Kreis gewählt. Viele Siege wurden unter diesem Zeichen errungen. Die neue Fahne mit dem schwarzen ①, gestiftet von der Frauenabteilung, im Jahre 1926 geweiht, galt als stolzes Zeichen, der zu folgen eine Ehre war.

Für die Spiele Faustball und Handball sowie für die Leichtathletik reichten die viel zu kleinen Schulhöfe längst nicht mehr aus, auch ein in der Dahlemer Straße (jetzt Tietzenweg) gelegener Platz erwies sich als zu klein. Es wurde uns die Benutzung des Geländes hinter der damaligen Kadettenanstalt erlaubt. Was waren es für schöne Jahre auf der „Südfront“, wo es zwar keine Aschenbahnen und ebene Spielflächen gab, sondern nur Sand und hohes Gras, wo aber stets ein richtiges Familientreffen des ① herrschte. Trotz der Unzulänglichkeiten wuchsen Talente heran, die sich dann besser entwickeln konnten, als unser jetziges Lichterfelder Stadion gebaut wurde und uns zur Verfügung stand.

Es würde den für diesen Rückblick zur Verfügung stehenden Raum sprengen, wollte man die großartige turnerische und sportliche Entwicklung des erstarkten Vereins schildern. Sowohl die

Geräturner als auch die Leichtathleten, Männer und Frauen, die Faust- und besonders die Handballspieler, die Tennis-, Tischtennis-, Fecht- und Schwimmabteilung, die Wasserfahrräder, die Kinder- und Jugendgruppen, die Gymnastikerinnen, Hausfrauen und Mütter, alle trugen dazu bei, das schwarze ① hinauszutragen in die Lande.

Im Jahre 1933, als die Zeit anbrach, wo zwangsläufig Unterschiede in den Meinungen auftraten, trennten sich etwa 80 Mitglieder vom ① und gründeten bald danach die „Turnerschaft Lichterfelde“, ohne daß jedoch Feindschaften die Turner und Turnerinnen trennte. Das im Jahre 1937 gefeierte 50jährige Vereinsjubiläum wurde auf breiter Grundlage und in vorbildlichen Veranstaltungen gefeiert. Der zweite Weltkrieg hat dann alles, was nur zerstört werden konnte, zerstört. Wie es dann bestellt war mit Turnen und Sport, ist wohl zur Genüge bekannt. Erst im Jahre 1947 genehmigten die West-Alliierten wieder den Vereinssport. Als einer der ersten Vereine Berlins entstand im Mai 1947 die „Turn- und Sportvereinigung Lichterfelde“, die alle ehemaligen Mitglieder einschließlich der im Jahre 1933 ausgetretenen vereinte, und zwar wieder unter dem schwarzen ① im schwarzen Kreis. Nach immer größerer Festigung erhielt der Verein im Jahre 1951 seinen alten Namen „Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.“ zurück. Ende 1951 war der Mitgliederbestand bereits auf 1021 angewachsen. Zu Beginn des Jahres 1968 war er verdoppelt und heute können wir auf die stolze Zahl von 3000 Mitgliedern blicken, die über die Hälfte turn- und sportbegeisterte Knaben und Mädchen einschließt. Was es bedeutet, einen so großen, ja einen der größten Turn- und Sportvereine Berlins zu lenken und zu leiten, dafür zu sorgen, daß auf den zahlreichen Übungsstätten mit beinahe zu großen Teilnehmerzahlen die nötigen, meist ehrenamtlichen Übungsleiter vorhanden sind, daß Abteilungsleiter, Vorstands- und Vereinsratsmitglieder unter ständigen Freizeit-Opfern jahraus jahrein um das Wohl des Vereins bemüht sind, kann nur mit großem Idealismus bewältigt werden. Nicht unerwähnt darf die jetzt im 52. Jahrgang monatlich erscheinende Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ bleiben, die als unentbehrliches Bindeglied viel für die Entwicklung und den Zusammenhalt im Verein beigetragen hat. Über die sportlichen Erfolge des Vereins zu berichten, muß der Vielfalt und Vielseitigkeit wegen in vorstehendem Rückblick verzichtet werden; die Vereinszeitung hat sie in chronologischer Folge für die Vereinsgeschichte festgehalten.

Doch kann diese Rückschau auf die vergangenen 85 Jahre nicht geschlossen werden ohne derer zu gedenken, die mit ihrem Weitblick, mit ihrem Schaffen und Wirken von Anbeginn den Grundstock bildeten für das Fortführen und Vergrößern der Gemeinschaft von Menschen, denen das Turnen und die sonstige sportliche Betätigung zur Freude wurden, wobei auch die Geselligkeit und die Bildung von Freundschaften eine große Rolle spielen. Denen, die vor uns gewirkt und geschafft, die es ermöglichten, daß wir heute voller Stolz auf ein einem guten Menschenalter von 85 Jahren entsprechendes Vereinsalter Rückschau halten können, sei auch hierbei gedacht, unserer Toten des ①. Mögen sich immer Männer und Frauen bereit finden, so wie heute die Geschicke des Vereins zu lenken und den Weg fortzusetzen, der uns durch Tiefen und Höhen bis hierher geführt hat, zum Wohle unserer großen ①-Gemeinschaft und in Treue zu ihr.

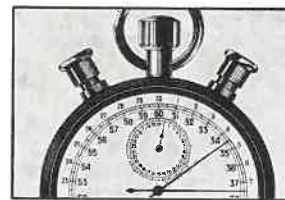
Hellmuth Wolf

Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die „Schecksekunde“, also den kurzen Augenblick beim Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Schecks bis zu 300 DM wert. Ob beim Einkauf oder im Hotel, ob in Berlin oder in Westdeutschland.

Auch in 29 weiteren Ländern



– von Island bis Marokko – gelten Ihre Schecks bei allen Banken mit dem »eurocheque«-Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben ein laufendes Konto bei uns, zum Beispiel ein Gehaltskonto. Kommen Sie bitte zu uns, wir beraten Sie.



BERLINER BANK Die große Bank für alle

Unsere Ehrenmitglieder

Die Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins setzte und setzt auch heute noch ein ganz besonders verdienstvolles, langjähriges Wirken zum Wohle des Vereins und seiner Bestrebungen voraus. Es ist die höchste und wertvollste Ehrung, die einem Mitglied durch den Verein zuteil werden kann.

Seit Bestehen des Vereins erwarben die Ehrenmitgliedschaft:

Gutav Mönk	1868 — 1937	Wilhelm Möwisch	1862 — 1938
Oskar Geyer	1858 — 1945	Hermann Berlin	1873 — 1946
Ernst Baecker	1864 — 1949	Josef Ostermann	1881 — 1952
Bruno Kasten	1892 — 1957	Otto Pötsch	1893 — 1959
Eduard Grigoleit	1885 — 1959	Edwin Wolf	1892 — 1964
Alfred Wolf	1901 — 1967	Hellmuth Frömming	1880 — 1969
Richard Schulze		Eva Schulze	
Alfred Wochele		Erna Wochele	
Helene Neitzel		Bernhard Lehmann	
Herbert Redmann		Hellmuth Wolf	

Mögen diese in die Vereinsgeschichte eingegangenen Getreuen Vorbild sein und bleiben allen, die sich der Vereins-Gemeinschaft verbunden fühlen und in ihr wirken.

Ehrentafel der Treue

Vereinstreue im Jubiläumsjahr 1972

- 61 Jahre: Bernhard Lehmann, Alfred Wochele
- 60 Jahre: Erna Wochele
- 56 Jahre: Hellmuth Wolf
- 53 Jahre: Hedwig Demuth, Herbert Ostermann, Oskar Puchelt
- 51 Jahre: Herbert Redmann
- 48 Jahre: Walter Gericke
- 47 Jahre: Anneliese Hape, Helene Neitzel
- 46 Jahre: Eccardt Grohmann
- 45 Jahre: Eduard Löschke, Richard Schulze
- 43 Jahre: Dr. Dorothea Gehlhaar, Ilse Sauerbier
- 42 Jahre: Charlotte Lauendorf
- 41 Jahre: Eva Schulze, Margarethe Sellenthin
- 40 Jahre: Willi Knoppe, Heinz Kölling
- 39 Jahre: August Franke, Paul Frommholz, Herta Hoppe, Brigitte Koch, Werner Strähler
- 38 Jahre: Walter Ganzel, Jenny Krause, Werner Wiedicke
- 37 Jahre: Heinz Bardehle, Johanna Geske
- 36 Jahre: Irene Kapphahn, Edith Meyer, Ilse Schmottte
- 35 Jahre: Otto-Heinrich Kühl, Irmgard Wolf
- 34 Jahre: Erika Tischer
- 32 Jahre: Helene Kaselow
- 30 Jahre: Dieter Wolf
- 25 Jahre: Margarethe Braatz, Kurt Drahtschmidt, Erna Drathschmidt, Marianne Schiller

Hinzu kommen viele mit über 20, 15 und 10 Jahren Vereinstreue und solche, die nach Unterbrechung wieder Mitglied wurden. Möge allen Getreuen noch ein langer Weg im Vereinsleben beschieden sein.

Jubiläums-Turn- und Sportschau am 23. April Querschnitt der sportlichen Arbeit vom Meister bis zum Purzel!

Aus Anlaß unseres 85jährigen Bestehens führen wir am Sonntag, dem 23. 4. von 16-19 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle, Steglitz, Lessingstraße 3-5, eine Schauveranstaltung durch, in der 14 verschiedene Gruppen Beweise ihres Könnens und ihrer sportlichen Arbeit und zugleich einen Querschnitt der in unserem Verein betriebenen Sportarten zeigen werden. Das bunte Programm bietet vielerlei Abwechslung mit Darbietungen von Jung und Alt, Einzelkämpfen, Mannschaftsspielen und Gruppenvorführungen. Jedermann ist sehr herzlich eingeladen, diesem bunten Reigen zuzuschauen. Verwandte, Freunde und Bekannte unserer ①-Mitglieder sind ebenso gerne gesehen. Spitzenleistungen, Breitenarbeit und Gesundheitssport: hier kann sich jeder Interessierte zum Mitmachen anregen lassen. Der Eintritt ist frei. Es lautet die Devise am 23. April: **N a h s e h e n** bei der Turn- und Sportschau des ①.

Frühjahrssportfest am Nachmittag des 1. Mai

Da die Kampfbahn im Stadion Lichterfelde noch nicht fertiggestellt worden ist, führen wir unser Frühjahrssportfest wieder auf den privaten Sportanlagen des TSV Zehlendorf von 1888 — Z 88 — an der Onkel-Tom-Straße — Eingang Sven-Hedin-Straße — durch. Die Schüler und Schülerinnen — Jahrgänge 1958 und jünger — beginnen um 14 Uhr, die Jugendlichen und Erwachsenen — Jahrgänge 1957 und älter einschließlich Altersklassen — starten um 16 Uhr.

Auf dem Programm stehen Dreikämpfe für die Schüler B und jünger, Vierkämpfe für die Schüler A, Fünfkämpfe für die Jugendlichen und Erwachsenen, ferner Dreikämpfe ebenfalls für Erwachsene sowie Alterssportler. Es ist wiederum Gelegenheit, die Wettkampfergebnisse für die Mehrkampfnadel des DLV und zum Erwerb des Sportabzeichens werten zu lassen. Bringt bitte die notwendigen Unterlagen mit! Um An- und Abfahrt für die Schüler zu erleichtern, wird abermals ein Bus eingesetzt, der um 13 Uhr vor der Halle Mercatorweg 8-10, um 13.05 Uhr von der Halle Ostpreußen-damm 63 und um 13.15 Uhr von der Turnhalle Finckensteinallee 14-22 abfahren wird. Die Kinder werden etwa zwischen 17 und 17.30 Uhr zu diesen Treffpunkten zurückgebracht werden.

Für Autofahrer sind Parkplätze auf dem Gelände des Z 88 vorhanden. Ich bitte, diesen Termin vorzumerken; der Sportplatz ist am Maifeiertag geöffnet. Die Eltern unserer Kinder und die Nichtaktiven werden gebeten, sich als Helfer und Riegenführer zur Verfügung zu stellen und in Sportkleidung bzw. mit Sportschuhen zu erscheinen. Herzlichen Dank im voraus. Laßt uns den Mai gemeinsam freudig und sportlich in Luft und Sonne begrüßen!

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Sprechstunde in Kassenangelegenheiten jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr in der Wohnung von M. Braatz, Manteuffelstraße 22a, 1. Stock, Tel. 8 32 83 33.

Es ist wieder soweit,

daß ich daran denken muß, den zahlungsrückständigen Mitgliedern eine schriftliche Erinnerung (hört sich besser an als „Mahnung“) ins Haus zu schicken. Nach dem Fälligkeitstag vom 1. Januar ist nun auch die Zahlungsfrist für den Jahresbeitrag am 5. März abgelaufen. Ich hoffe sehr, daß ich bis zum 30. April die noch ausstehenden Beitragszahlungen verbuchen und dann die Mitgliedsausweise für 1972 zustellen kann.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe bereits am 10. April

Aus Gründen, die mit dem Vereins-Jubiläum zusammenhängen, soll die Mai-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ bereits einige Tage vor dem 1. Mai erscheinen. Der Einsendeschluß für Manuskripte muß deshalb auf den 10. April vorverlegt werden. Ich bitte um Beachtung, da Einsendungen, die nach diesem Tage an mich gelangen, nicht berücksichtigt werden können.

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Zur Osterwanderung am Sonntag, dem 9. April

treffen sich alle ①-Wanderfreunde vor dem S-Bahnhof Wannsee, um pünktlich um 9.30 Uhr zunächst eine Dampferfahrt auf dem „vom Eise befreiten“ Wannsee zur Pfaueninsel zu unternehmen. Dann wandern wir durch den Glienicker Volkspark, vorbei am Griebnitzsee zurück nach Wannsee, selbstverständlich nicht ohne, wie immer, die etwas verspätet vom Osterhasen versteckten Eier zu suchen. „Wärmeflasche“ ist auch wieder dabei! Wer macht mit?

Werner Wiedicke

KURZ — ABER WICHTIG!

An alle Übungsleiter (aber auch andere und Eltern dürfen es lesen)

Da die Mitgliedsausweise 1971 am 5. März ihre Gültigkeit verloren haben, kann nur an den Übungsstunden und an Wettkämpfen teilnehmen, wer im Besitz eines neuen Mitgliedsausweises 1972 ist, was gleichbedeutend mit der Beitragszahlung ist. Ich bitte alle Übungsleiter, sich diesen Ausweis von den Teilnehmern an Übungsstunden (auch von Kindern!) zeigen zu lassen und sie darauf hinzuweisen, daß bei Nichtzahlung des Jahresbeitrages Ausschluß von den Übungsstunden erfolgt.

Horst Jirsak, 1. Vorsitzender



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Pflegen wir genügend die Geselligkeit?

Es ist nicht das erste Mal, daß ich die Geselligkeit im Verein als einen wichtigen Teil unseres Vereinslebens neben der körperlichen Betätigung in den Vordergrund stellte, wobei ich nicht verkannte, daß in einem Großverein die Pflege der Geselligkeit weit schwieriger ist als in einem kleinen Verein. Deshalb sollte in den Abteilungen und hier wiederum in den einzelnen Übungsgruppen mehr als bisher (wie mir scheint) darauf Bedacht genommen werden, Zusammenkünfte geselliger Art herbeizuführen, für die nicht unbedingt ein „Programm“ aufgestellt werden muß. Unsere Frauenwartin macht sich in dieser Richtung für die ①-Frauen schon vielversprechende Gedanken.

Kein Turn- und Sportverein kann auf die Dauer seinen inneren Zusammenhang bewahren, wenn er nur auf Leistung oder gar Höchstleistung eingestellt ist; denn die Menschen brauchen mehr als nur Gelegenheit zum Erreichen von Höchstleistungen oder zum Erreichen ihrer persönlichen Bestleistung oder nur zur eigenen Gesunderhaltung oder Gesundheitsförderung. Sie suchen menschliches Verständnis in unserer unpersönlichen Massengesellschaft. Das finden sie nur, wenn ihnen Geselligkeit geboten wird. Deshalb ist die Pflege der Geselligkeit heute auch eine der wichtigsten Aufgaben des modernen Turn- und Sportvereins.

Vielleicht kann uns zur Förderung der geselligen Zusammenkünfte das jetzt vom Deutschen Turnnr-Bund im Einvernehmen mit dem Deutschen Sportbund geschaffene

„Handbuch für das gesellige Leben im Verein“

ein wenig behilflich sein, das wir beschafft haben und das allen interessierten Mitgliedern (Übungsleitern, Festausschüssen usw.) in der ①-Geschäftsstelle zur Verfügung steht. Es kann natürlich auch von jedem bezogen werden beim Deutschen Turner-Bund, 6 Frankfurt/M.-Niederad, Otto-Fleck-Schneise, zum Preise von 17,— DM.

Hellmuth Wolf

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altorfder Straße 8a

Sammel-Nr.: ☉ 8 32 40 71 <8 33 40 71>



GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Die Sitzung des Vereinsrats am 10. März

erbrachte einmal mehr den Beweis dafür, wie wichtig und ersprießlich die Zusammenkünfte der Vereinsratsangehörigen für die Vereinsarbeit sind. Wenn auch die Tagesordnungspunkte noch etwas kürzer und zielstrebigere behandelt werden könnten, gäbe es schnellere Übereinkunft in den zu fassenden Beschlüssen. Ansonsten: Vollzähliges Erscheinen, rege Anteilnahme, guter Wille und Sachlichkeit. Der 1. Vorsitzende, Horst Jirsak, war gewählter Versammlungsleiter. Anwesend auch (jedoch ohne Stimmrecht) die von der Turnabteilung benannten Bereichsleiter der untergliederten Abteilung, die auch für die nächsten Vereinsratssitzungen eingeladen werden sollen, solange die Turnabteilung ohne Leitung ist. Horst Jordan gab seinen Rücktritt vom Amt des Abteilungsleiters bekannt, so daß die Turnabteilung sich bis zur Neuwahl auf ihren bewährten „Unterbau“ an Bereichs- und Übungsleitern sowie die übrigen Getreuen verlassen wird und kann. Die Funktion der Abteilungsleitung übt solange der Vereins-Vorstand aus. Die im Bericht über den Vereinstag 1972 in der März-Ausgabe kritisch erwähnte Entgleisung eines Mitgliedes konnte zur Befriedigung aller Vereinsratsangehörigen dadurch bereinigt werden, daß der Betreffende eine schriftliche Erklärung, abgab, daß es nicht in seiner Absicht gelegen habe, den 1. Vorsitzenden oder den Vorstand zu beleidigen.

Die nächste Sitzung des Vereinsrats findet am Freitag, dem 21. April um 19.30 Uhr bei Netzel, S-Bahnhof Botanischer Garten, statt.

HW

Am 20. Oktober: Jubiläums-Festball im Hotel Hilton

Es ist durchaus nicht zu früh, schon heute darauf hinzuweisen, daß wir uns anlässlich des 85jährigen Vereins-Bestehens zu einem Festball im Hotel Hilton treffen werden. Zu diesem repräsentativen gesellschaftlichen Ereignis werden alle ①-Mitglieder und die Eltern unserer Kinder sehr herzlich eingeladen. Auch bitten wir, schon jetzt Verwandte, Freunde und Bekannte zu bitten, unsere Gäste zu sein. Wichtig ist, sich den Tag bereits vorzumerken. Näheres über das, was der Festausschuß sich ausgedacht hat, wird noch bekanntgegeben. Bereits ab 4. Mai wird mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten begonnen, die diesmal nicht auf den Übungsstätten, sondern an zentraler Stelle in der Geschäftsstelle zu haben sein werden. Dadurch soll erreicht werden, daß eine von jedem gewünschte Platz- und Tischauswahl möglich ist, was wiederum bedeutet: „je eher, je besser“. Also vormerken: 20. Oktober Jubiläumsball im Hilton.



WILLI HAHN — Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

jederzeit
75 03 61

Lichterfelde-Ost, Oberhofer Weg 7
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 84
Tempelhof, Mariendorf, Lichtenrade

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 <833 60 61>
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

TURNABTEILUNG

Horst Jordan nicht mehr Abteilungsleiter

Wie aus dem Bericht über die Vereinsratssitzung vom 10. März zu ersehen ist, hat der bisherige, auf der Abteilungs-Jahresversammlung am 15. Januar erneut gewählte Leiter der Turnabteilung sein Amt niedergelegt. Da auch der Posten eines Stellvertreters nicht besetzt war, wird der Vereinsvorstand die Funktion der Abteilungsleitung solange ausüben, bis eine Neuwahl des Abteilungsleiters erfolgt ist. Dieses soll bald in einer außerordentlichen Abteilungsversammlung geschehen. Die jetzigen Bereichs- und Übungsleiter sowie sonstigen Mitarbeiter der Abteilung werden gebeten, sich in allen die Turnabteilung betreffenden Fragen an den Vereinsvorstand zu wenden.

Für die große Mühe und das Verdienst bei mehrjähriger Leitung der Turnabteilung sagt der Vorstand Horst Jordan herzlichen Dank.
Horst Jirsak, 1. Vorsitzender

Außerordentliche Abteilungsversammlung der Turnabteilung

am Donnerstag, dem 13. April 1972, Beginn 19 Uhr, in der Max-von-Laue-Schule, Dürerstr. 27. Wichtigster Tagesordnungspunkt: Wahl der Abteilungsleitung (Abteilungsleiter, Stellvertreter, Oberturnwart, Schriftwart und Jugendwart).

Diese Posten konnten bei der letzten Wahl nicht besetzt werden bzw. ist der Posten des Abteilungsleiters durch meinen Rücktritt am 3. März ebenfalls frei geworden.

Der aufgrund der Änderungspläne der TA gebildete Abteilungsrat, dem die sieben Bereichsleiter angehören, hatte am 3. März seine erste Arbeitssitzung. Er befaßte sich in erster Linie mit der Festlegung der Aufgabengebiete und Verantwortungsbereiche der Bereichsleiter. Die neue Struktur verspricht eine Vereinfachung in der Führungsarbeit, eine größere Selbständigkeit und Mitverantwortung sowie eine noch bessere Entwicklung der einzelnen Gruppen unserer Abteilung. Die Bereichsleiter werden eine gute Übersicht über ihre Gruppen bekommen, was eine konstruktive Arbeit innerhalb der Bereiche erwarten läßt. Dadurch ist auch die künftige Arbeit des Abteilungsleiters und Oberturnwartes wesentlich vereinfacht worden. Wenn ich dennoch meinen Rücktritt erklärt habe, so liegt einer der Hauptgründe einfach darin, daß die demokratischen Grundsätze der Mitbestimmung in unserem Verein nach meiner Meinung nicht berücksichtigt werden, indem z. B. die von uns gewählten Bereichsleiter aufgrund der bestehenden Satzung im Vereinsrat kein Stimmrecht erhalten und somit auch über ihre eigenen Belange sowie über wichtige Abteilungs- und Vereinsfragen nicht mitbestimmen dürfen. Ich stelle fest, daß auch einige verantwortliche Mitarbeiter der TA über diese Fragen mit mir nicht immer einer Meinung sind.

Ich bitte alle Mitglieder der Turnabteilung, zu der außerordentlichen Abteilungsversammlung zu erscheinen. Jeder sollte sich bitte Gedanken über die Neubesetzung der Posten machen und geeignete Mitglieder vorschlagen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Mitarbeitern meinen Dank für die gemeinsam geleistete gute und erfolgreiche Arbeit aussprechen. Ganz besonders bedanke ich mich bei Kurt Drathschmidt, meinem langjährigen Stellvertreter und Oberturnwart, der sich vor allem aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hatte. Wir wünschen ihm baldige Genesung.

Selbstverständlich werde ich dem künftigen Abteilungsleiter mit Rat und Tat bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben zur Seite stehen.
Horst Jordan (Hojo)

Allgemeines Turnen: Zum ersten Wettkampf der Saison trafen sich diesmal die Mädchen unserer Turngruppen. In leicht abgeänderter Übungsfolge turnten 62 Mädchen die Übungen der Aufbaustufe der Landesliga 72. Außerdem zeigten 9 Turnerinnen der Nachwuchsleistungsriegen ihr Können. Flott und reibungslos der Ablauf. — Dank vieler Helfer aus dem Elternkreise unserer Mädchen. Eifrige, neue Kampfrichterinnen erprobten sich in diesem neuen Metier, ein wichtiger Punkt für jede Wettkampfbeteiligung bei Veranstaltungen des BTB. Frau Faber, Frau Hageböcker, Frau Müller, Henny Pahl und unsere Übungsleiterin Fräulein Neumann, dazu in bewährter Weise G. Laas, G. Nilson und E. Rothe. Vorzüglich auch unser apfelschneidendes Verpflegungskommando! Herzlichen Dank allen für ihre Mithilfe — erfreulich und dankbar begrüßt das Erscheinen vieler Eltern und Gäste der Turnabteilung sowie des Vorstandes. Im nächsten Jahr soll diese Veranstaltung etwas früher stattfinden und sich mehr an den Übungen der Bundesjugendspiele orientieren, um die Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule zu dokumentieren.

Ergebnisse: Jg. 57/59 (17 Teilnehmerinnen): 1. Brigitte Lehmann, 2. Angelika Hoffmann, 3. Angelika Brandsch-Böhm.

Jg. 60/62 (37 Teilnehmerinnen): 1. Martina Wolff, 2. Astrid Schulz, 3. Gabriele Langer.

Jg. 63 und jünger (8 Teilnehmerinnen): 1. Susanne Reuter, 2. Stefanni Pahl, 3. Silke Faber.

Leistungsriege — Nachwuchs (1961 und jünger): 1. Heike Hageböcker 21,80 Punkte, 2. Angelika Lehmann 21,60 Punkte, 3. Anja Nilson 21,05 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegerinnen! Ich hoffe, daß die vier Mannschaften viel Erfolg beim Wettkampf des BTB am 18. März hatten.

Leistungsriege-Nachwuchs: Zwei Mannschaften des ① werden sich an den Wettkämpfen der Gruppen D 2 des BTB beteiligen. Aufstellung der Mannschaften durch Frau Lehmann und Frau Nilson. Die Wettkämpfe finden nachmittags im Mai — Juni statt. Der Endkampf ist am Sonntag, dem 25. 6. 1972 um 9.30 Uhr in unserer Halle Finckensteinallee.

Leistungsriege des Jahres 1971: Ehrungen

Mit dem goldenen Mehrkampfabzeichen des DTB 1971 wurden für besondere Leistungen im Gerätturnen ausgezeichnet: Christine Lehmann, Sabrina Abramsohn, Ramona Freitag, Martina Auert, Martina Broda, Christiane Schmidt, Petra Wieske, Christine Jordan, Elke Loose, Silke Schulz, Cornelia Vits, Claudia Wolf, Barbara Wulsten, Angelika Lehmann, Heike Hageböcker. Die silberne Nadel erhielten: Petra Förschner und Katja Ringsleben. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

83

83
268
78

79

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

Maschinensatz · Buchbinderei

Buchdruck · Offsetdruck

Geschäftsdrucksachen · Umbruch · Familienanzeigen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83



Zu einem Freundschaftswettkampf im Jubiläumsjahr, einem Kürvierkampf, wird uns der TSV Schwarzenbek (Hamburger TB) mit ca. 16 jungen Turnerinnen besuchen. Der Wettkampf findet am 14. Mai um 9 Uhr in der Finckensteinallee statt. Rückkampf am 17./18. Juni in Schwarzenbek. Näheres in der Mai-Ausgabe.

Kampfrichtereinweisung: Eine Unterweisung in der Beurteilung der Übungen der Aufbaustufe D findet am 27. April um 17.30 Uhr in unserer Halle Finckensteinallee statt. Einladung auch in der BTZ 4/72. Ich bitte die v. a. Kampfrichterinnen an der Veranstaltung teilzunehmen, damit unsere Mannschaften an den Wettkämpfen teilnehmen können.

Weibliche Jugend: Unsere Übungsgruppe montags vergrößert sich zusehends. Wir freuen uns über diese Entwicklung, sollen uns doch unsere guten Turnerinnen, wenn sie dem Schülerinnenalter entwachsen sind, nicht verlorengehen. Unser Übungsleiterpaar Neumann — Thieler leistet vorbildliche Arbeit. Bereits am 16. April wollen wir uns mit mindestens 2 Mannschaften an den ausgeschriebenen Wettkämpfen des BTB beteiligen (Übungen in BTZ 2/72).

Helfende Muttis gesucht

Für unseren Turnnachmittag am Mercatorweg, montags von 15 bis 16.30 Uhr, werden zwei Muttis gesucht, die unserer Übungsleiterin, Fräulein Neumann, bei der Arbeit mit ihrer Gruppe helfen. Über vierzig kleine Mädchen sind zu betreuen, und alle sollen möglichst oft beschäftigt werden. Eine Aufteilung in Riegen ist daher notwendig. Hoffen wir also, daß sich recht bald jemand findet, der in dieser neuen Gruppe helfend einspringt. Viel Freude bereiteten unseren Mädchen die Faschingsturntage. Herzlicher Dank gilt allen Leiterinnen der Gruppen für viel Mühe und Arbeit. Wegen der Osterferien beginnen die Übungszeiten wieder am Montag, dem 10. April. HJL

Erfreuliche Blitzmeldung:

Bei den Allgemeinen Mädchenwettkämpfen des BTB am 18. März in der Schöneberger Sporthalle wurden von den ①-Mädchen erstaunliche und erfreuliche Ergebnisse erzielt. Nach langer Zeit konnten wir in der Tagespresse wieder einmal „TuS Lichterfelde“ im Zusammenhang mit dem Gerätturnen lesen. Von 17 teilnehmenden Mannschaften der Jahrgänge 1957 und jünger belegten unsere Mädchen den 2., 3. und 7. Platz hinter dem 1. des OSC. Von 22 Mannschaften der Jahrgänge 1961 und jünger belegte der OSC den 1., 2. und 3. Platz, während unsere Mädchen 4. und 5. wurden. Wir sind sehr erfreut über die guten Leistungen unserer Mädchen.

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Den hervorragenden 3. Platz

von 11 Teilnehmerinnen im Rahmenkampf B der Schülermeisterschaften am 11. März sicherte sich Petra Anhoff mit 16,25 Punkten hinter Caterina Rex, Spandau, mit 17,55 Punkten und Martina Lehmann, SCC, mit 17,35 Punkten. Martina Schmidt erreichte mit 15,65 Punkten den 5. Platz. Damit lagen beide ①-Turnerinnen in ihrer Altersgruppe an der Spitze der Bestenliste. Im Rahmenkampf A der Schülerinnen, zu dem 18 Teilnehmerinnen antraten, lagen 2 von 4 ①-Teilnehmerinnen unter den ersten 10 Plätzen; Helga Möller mit 17,00 Punkten auf dem 7. und Martina Broda mit 16,10 Punkten auf dem 9. Platz. Martina Schulte kam mit 15,75 Punkten auf den 11. und Andrea Töpritz, die zum ersten Mal angetreten war, auf den 16. Platz.

Zum 85-jährigen Vereinsjubiläum

veranstaltet die Trampolingrouppe am 17. Juni 1972 in der Halle der Goethe-Schule, Drakestraße/Weddigenweg, einen Wettkampf, zu dem alle trampolinturnenden Berliner Vereine eingeladen werden. Jeder Verein hat die Möglichkeit, 5 Teilnehmer (Erwachsene, Jugendliche und Schüler zusammen) zu melden. Außer der Meisterklasse wird ein Rahmenkampfturnen durchgeführt. Die Übungen und der Zeitplan werden in der nächsten ①-Ausgabe bekanntgegeben.

bue

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwallostr. 8, Tel. 73 59 93

Bei den Deutschen-Jugendhallenmeisterschaften

am 4./5. März in Böblingen verbesserte sich Dorothee Clauss über 50 m auf 6,8 sec., kam im Weitsprung auf 5,44 m und belegte den 14. Platz.

Bei den 1. Schüler-Waldlaufmeisterschaften

am 12. März in Hermsdorf wurde Barbara Clauss 9. bei den Schülerinnen B. Norbert Herich

Beim 2. Vergleichskampf der LG-Vereine

am 5. März trafen sich 158 Schüler und Schülerinnen unserer LG Süd (Z 88, Südwest, DJK und ①) in der Carl-Diem-Halle. Z 88 gewann diesmal vor ①, Südwest und DJK den Mannschaftskampf. Nur die ①-Schülerinnen C waren den anderen überlegen. Es wurden allenthalben gute Ergebnisse erzielt, womit besonders mehrere ①-Schüler und Schülerinnen überraschten. Aus Platzgründen können die einzelnen Ergebnisse leider nicht aufgeführt werden. In einem Kurzlehrgang wurden 12 Schüler (11 und 12 Jahre) auf die Sommersaison vorbereitet. Beim Hallensportfest des BSC am 8. Januar belegten Jörg Lingnau ① und Günter Paetzold (Z 88) die ersten beiden Plätze.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Vereinsmeisterschaft

Am 14. Februar fand in der Schwimmhalle Leonorenstraße unsere Vereinsmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen statt:

Jahrgang 1962 und jünger — 1 x 50 m — weiblich: 1. Sibylle Weber, 2. Petra Marek, 3. Michaela Krahmer, 4. Ingrid Blume, 5. Melanie Kramer; **männlich:** 1. Matthias Bardeleben, 2. Andreas Dau, 3. Nicolaus Kapp, 4. Uwe Scholtyssek, 5. Bengt Olaf Schneider, 6. Carsten Brünighaus, 7. Michael Plinke.

Jahrgang 1960/61 — 2 x 50 m — weiblich: 1. Renate Kaufmann, 2. Katrin Wagner, 3. Bettina Plinke; **männlich:** 1. Andreas Pollak, 2. Bodo Banitzki, 3. Andreas Glöckler, 4. Andreas Rippler, 5. Christian Schmidt, 6. Klaus Künicke.

Jahrgang 1958/59 — 2 x 50 m — weiblich: 1. Iris Radisch, 2. Petra Gellert, 3. Verona Voleske, 4. Elke Bussewitz; **männlich:** 1. Thomas Bänsch, 2. Volker Magdeburg, 3. Gerhard Rotter, 4. Bernhard Wolf, 5. Ralf Jacobius, 6. Thomas Mysliwicz, 7. Andreas Ruhtz, 8. Lutz Erlecke.

Jahrgang 1956/57 — 2 x 100 m: 1. Detlef Becker, 2. Bernd Paul, 3. Thomas Marek, 4. Christian Weil, 5. Manfred Kühn.

Jahrgang 1954/55 — 2 x 100 m: 1. Sabine Rufflet, 2. Gabriela Gräfe, 3. Barbara Franke.

Jahrgang 1947-1953 — 2 x 100 m: 1. Klaus Banse, 2. Günter Reiß, 3. H.-J. Rankewitz.

Jahrgang 1946 und älter — 2 x 100 m: 1. Eberhard Flügel.

G. Reiß

Berichtigung: In der Zusammensetzung der Abteilungsleitung (März-Ausg.) ist zu berichtigen: Werner Kranert gehört nicht zum Festausschuß, sondern zum Schlichtungs- und Wahlausschuß. Den Festausschuß bilden Helga Weber und Wilma Kranert.

Aufnahmestop für Nichtschwimmer

Infolge zu großer Teilnehmerzahl können wir vorläufig keine weiteren Nichtschwimmer aufnehmen. Wir sind der Meinung, daß ein Übungsbetrieb nur sinnvoll ist, wenn mit einer beschränkten Teilnehmerzahl gearbeitet wird. Ferner werden wir ab 1. September 1972 für die Ausbildung der Nichtschwimmer eine Gebühr in Höhe von 25,— DM für einen Zeitraum von 4 Monaten verlangen. Wird in dieser Zeit das Ziel, der Erwerb des Freischwimmerzeugnisses, nicht erreicht, müssen noch einmal 25,— DM gezahlt werden.

Eberhard Flügel

Jubiläumsschwimmfest am 30. April, 15 Uhr in der Leonorenstraße

Es steht vor der Tür, und wenn wir nicht bald für unsere Gäste aus Dänemark und Fürth (60 Personen) genug Privatquartiere gefunden haben, dann kommen nicht die Schwimmer mit dem Wasser in Berührung, sondern unser geplantes Schwimmfest ist es, was dann „baden“ geht. Dazu muß es jedoch nicht erst kommen. Wir bitten hiermit nochmals alle diejenigen, die eine oder auch mehrere Personen aufnehmen können, sich an die Abteilungsleitung zu wenden. Liebe Mitglieder (nicht nur der Schwimmabteilung), helft unserer ehrenamtlichen Abteilungsleitung, unsere Gäste unterzubringen.

Als geselligen Teil des Schwimmfestes veranstalten wir am 29. April im Haus Buhr am S-Bahnhof Lichtenrade ab 20.00 Uhr einen Tanzabend mit unseren Gästen aus Dänemark und Fürth. Zum Tanz wird eine Kapelle aufspielen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder der Schwimmabteilung.

Günter Reiß

Hallo Radfahrer!

Unter dem Motto „Trimm Dich, fahr wieder Rad“ veranstalten wir für unsere Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren eine Radtour durch den Grunewald. Wir treffen uns am 23. April um 9.00 Uhr am S-Bahnhof Botanischer Garten. Gegen 12.00 Uhr, pünktlich zum Mittagessen, werden wir wieder zurück sein. Sollte es regnen, werden wir in dieser Zeit zur Bowlingbahn in der Albrechtstraße gehen. Die neue Jugendleitung würde sich über eine rege Beteiligung sehr freuen. (Die Turn- und Sportschau am Nachmittag auch! Die Schriftleitung.)

Murzek/Stäck

Das Unglück traf nicht ein.

F 1: Nach mehreren „Zitterwochen“ (alles hatte sich gegen uns verschworen) trat dann fünf Minuten von Zwölf die Wende zu unseren Gunsten ein. Unsere Mannschaft gewann das letzte Punktspiel gegen den BSC 3 : 2 (Hinspiel noch 3 : 5) und sicherte sich dadurch die noch fehlenden Punkte zum Klassenerhalt. Füchse II, die in letzter Zeit „alles nach vorn warfen“, um dem Abstieg zu entkommen, verloren am gleichen Tage ihr Spiel gegen die TiB, so daß alle Mühe für diese Mannschaft umsonst war.

Tempelhof	24 : 0	①	8 : 16
TiB	16 : 8	BSC	8 : 16
Blau-Weiß 90	12 : 12	Füchse II	2 : 18
PSV	10 : 14	Charl. 58	zurückgezogen

F 1 — PSV 1 : 4, — Friedenaer TSC 7 : 8, — TSV Rudow 6 : 11.

Ein versöhnlicher Abschluß der Hallenrunde für unsere Frauenmannschaft, und Hals- und Beinbruch für die Feldserie!

M 1 — Tempelhof 18 : 15, M 1 — Lichtenrade 13 : 15.

Der unverhoffte 18 : 15-Sieg gegen den Tabellenzweiten entledigte uns aller Abstiegsorgen und brachte uns den 4. Tabellenplatz ein (12 : 10 Punkte). Zu einem „Zitterspiel“ gestaltete sich das Spiel gegen den VfL Lichtenrade. Wurde auf der einen Seite ein Tor vorgelegt, dann folgte auch prompt wieder das Anschlußtor. So ging es bis zum Stande von 13 : 12 für unsere Mannschaft. In den letzten Minuten gingen wir dann leer aus, während die Lichtenrader noch dreimal erfolgreich waren. (Würde das Spiel nach Pfostenschüssen entschieden werden, dann hätten wir mit Längen gewonnen!)

Sehr erfolgreich, schon von der kameradschaftlichen Seite aus, war die Fahrt nach Braunschweig zum TSV Lehnndorf. M 1 siegte mit 28 : 18, während sich die 2. Mannschaften unentschieden 15 : 15 trennten. Freundschaftsspiel gegen BT Spiel 27 : 16.

Unsere AH-Mannschaft zeigte sich in den beiden letzten Punktspielen ihres Meistertitels würdig und schlug den BTSV 18 : 8 und VfV Spandau 14 : 8.

Weitere Ergebnisse: M 3 — DJK Burgund 1 20 : 12. Sie belegte darüber hinaus beim Wanderpokal-Turnier des SCC den 1. Platz

M 2 — Berliner Bären 1 13 : 12, — Füchse 5 8 : 22, — Wedding 2 12 : 14.

AH 2 — Adler 12 I 5 : 16; Jungmannen — Rudow 9 : 7; Schüler — Buckow 8 : 10.

Weibliche Jugend — Guts Muths 4 : 2 und 2 : 0; Schülerinnen — Blau-Weiß 90 10 : 9.

Mädchen — Guts Muths 4 : 3 und 10 : 2 sowie Mini-Mädchen gegen Guts Muths 6 : 0 u. 4 : 3. Vorschau für Ostern. Ostersonnabend: Ab 14 Uhr in der Carl-Diem-Halle spielen die Schüler gegen Friedenaer, Jugend und Jungmannen gegen OSC Reinhausen und abschließend (gegen 17 Uhr) findet ein Männerpiel (M 1) statt.

Ostersonntag-Vormittag: Ab 9 Uhr Turnier der weiblichen Jugend mit Marienfelde, Buckow und Z 88. Mit diesen Spielen dürfte die Hallenrunde 1971/72 ihren Abschluß finden und wir müssen uns intensiv mit der Feldrunde 1972 beschäftigen.



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

INH. L. RDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S.-Bf.) / 73 48 04

Hierzu wurden von uns gemeldet: 3 Männermannschaften, 2 AH-Mannschaften, je 1 Jungmannen-, Jugend-, Schüler-, Frauen-, weibliche Jugend-, Schülerinnen- und Mädchen-Mannschaft. An Trainingstagen stehen uns wieder zur Verfügung das Großfeld 2 am Mittwoch ab 17 Uhr (zusätzlich noch freitags von 18 bis 20 Uhr) und das Kleinfeld dienstags (für Frauen) sowie mittwochs und donnerstags. Ferner für die Schüler das Kleinfeld im Gemeindepark Lankwitz dienstags von 17 bis 20 Uhr. Daß die Hallen (Carl-Diem-Halle und Turnhalle der Lilienthalschule) ebenfalls für uns geöffnet bleiben, sei am Rande vermerkt.

Änderung in der Feldrunde für Männer und Frauen:

Es wird eine einfache Runde zur Ermittlung der Plätze 1 — 8 durchgeführt. Anschließend spielen der 1. — 4. und der 5. — 8. jeder gegen jeden um den Auf- und Abstieg. Termine für die Feldrunde lagen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Beginn voraussichtlich Sonntag nach Ostern.

Feriengrüße gingen ein von Wlhelm und Renate Maecker aus Saalbach-Hinterglemm sowie von Wolfgang und Ulla Kohl — wie sollte es anders sein — aus Gerlos/Tirol. -d-

BADMINTONABTEILUNG

Peter Heise, Berlin 13, Gloedenpfad 1, Tel. 3 88 22 55

So, das wäre geschafft.

Die Berliner Badminton-Mannschaftsmeisterschaft 1971/72 ist abgeschlossen. Unsere beiden Mannschaften haben sich geschunden und schließlich und endlich das „Klassenziel“ erreicht. Bei der noch dünnen Decke von Ersatzspielern war es mitunter gar nicht einfach, über die winterliche Urlaubszeit zu kommen, zumal, wenn in einer Mannschaft gleich ganze Familien ausfallen. Aber nun ist's überstanden, und nach Lage der Dinge hat es die I. mit „Ach“ und „Krach“ geschafft, während die II. einen Mittelplatz in ihrer Gruppe erspielt haben sollte. — Die abschließende Tabelle liegt zur Zeit noch nicht vor!

Nun haben wir Zeit, die Saison zu analysieren und die neue Saison in Ruhe zu planen. An dieser Stelle allen Aktiven einen schönen Dank für ihren Einsatz und insbesondere ein ganz, ganz dickes Lob für die Damen in unseren Mannschaften, die den größten Anteil an den zumindest stets recht knappen Spielergebnissen hatten. So konnten zum Beispiel in der I. von 36 reinen Damenspielen 24 gewonnen — 14 Doppel und 10 Einzel —, dagegen von 90 reinen Herrenspielen nur ganze 17 erfolgreich beendet werden — 9 Doppel und 8 Einzel —. Einsame Klasse dagegen unser Mixed, das sage und schreibe von 18 Spielen 16 gewinnen konnte.

Unschwer läßt sich erkennen, wo der Trainingsbetrieb ansetzen muß, denn Verbesserungen sind durchaus noch im Bereich des Möglichen. Also dann, auf geht's!

Sehr erfreulich ist zur Zeit der Trainingsbetrieb. Noch erfreulicher wäre es allerdings, wenn auch der eine oder andere Jugendliche sich mal in unsere Halle „verlaufen“ würde. Bisher waren bzw. sind es erst 2, die den Mut zu einer echten Badminton-Aktivität aufbrachten, und sie „kellen“ schon ganz schön mit.

Unsere Abteilungsversammlung

findet nun am Dienstag, dem 11. April, um 19.30 Uhr statt, und zwar im Schultheiß-Restaurant Netzel, am S-Bahnhof Botanischer Garten. Ich hoffe, alle Badmintonspieler begrüßen zu können.

Peter Heise



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 73 51 85



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Wir sind in den Aufstiegsspielen dabei

Durch hervorragende Spiele an den letzten Spieltagen, erreichte unsere Mannschaft als Zweiter der Tabelle die Aufstiegsrunde. Bis zum letzten Spieltag war in unserer Gruppe noch alles offen, doch durch die glänzende Leistung der Mannschaft mit Peter Mattner, Gerhard Hoffmann, Fred Ruhtz, Erhard Walter, Horst-Dieter Schmidt und Gerhard Schmidt konnte der zweite Tabellenplatz gehalten werden. Die DJK, stärkster Gegner am letzten Spieltag, konnte trotz eines beängstigenden 3:10 Rückstandes noch sicher mit 37:25 Bällen besiegt werden. TSC — ① 24:35.

Schlusstabelle: 1. ASC Spandau 21:3, 2. ① 19:5, 3. Saunafreunde 16:8, 4. DJK 12:12 Pkt. Die Aufstiegsspiele fanden am 17. März in der Sporthalle Schöneberg statt. Bericht folgt. Gerhard Schmidt

Am Frühjahrs-Faustballturnier des Askanischen Sport-Clubs Spandau e.V. am Sonnabend, dem 22. April, um 14.30 Uhr im Stadion Askaniering, beteiligt sich unsere 1. Mannschaft. Guten Erfolg!

In die Bezirksliga aufgestiegen ist unsere 1. Männermannschaft. Hier sind wesentlich härtere Spiele zu erwarten. Die Spieltermine werden noch bekanntgegeben.

Bei der Jubiläums-Turn- und Sportschau am 23. Mai spielen zwei unserer Männermannschaften. Alle anderen Faustballer werden als Zuschauer erwartet. Alfred Urban



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

Bundesliga: Unser Ziel noch nicht erreicht.

Die alte Bundesliga Nord im Prellball wurde am 12. März in Bremen für immer beendet. Es ging zunächst um die Plätze 1 bis 3. Während der ① vor diesem letzten Spieltag nur noch eine theoretische Chance hatte, war für den 2. Vertreter Berlins — den VfK Charlottenburg — scheinbar schon alles gelaufen. Nur so läßt sich der Leichtsinn des VfK erklären, bei Verletzung eines von 5 Stammspielern mit nur 3 Spielern in Bremen anzutreten. Leichtsinn deshalb, weil sich im drittletzten Spiel einer der 3 VfK-Spieler einen Achillessehnenriß zuzog und die Mannschaft dadurch spielunfähig wurde.

Das Resultat: Der VfK erreichte gerade noch den 3. Platz mit ganzen 2 Punkten vor Lichterfelde — diesmal mit 6:2 erfolgreicher als das letzte Mal. (Wenn der ① 8:0 statt 6:2 gespielt hätte, wäre sogar ein Entscheidungsspiel mit VfK um den 3. Platz erforderlich gewesen, das der ① kampfflos gewonnen hätte!)

Trotz aller „Wenn“ ist dem VfK aus sportlicher Perspektive der 3. Platz zu gönnen. Es werden nun aus den bestehenden 4 Bundesligagruppen zwei neue Gruppen (Nord und Süd) gebildet. Der Kern der neuen Gruppe Nord wird aus den 3 Erstplacierten der alten Gruppen West und Nord bestehen. Die übrigen 4 freien Plätze werden am 15./16. 4. in Dissen (Teutoburger Wald) vergeben. Dort spielen Platz 4 bis 7 von Nord gegen 4 bis 7 von West.

Für uns war der Traum der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften nur ein Traum geblieben, und wir können uns freuen, wenn wir uns in Dissen einen Platz für die neue Bundesligagruppe Nord erkämpfen. M. H.

Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

nun 3 x in Berlin

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10



ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7 91 50 36

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr

Landesliga: Noch kein Abschluß für ① II.

Der letzte Spieltag der Runde 1971/72 brachte nicht den insgeheim erhofften Erfolg über den TV Waidmannslust, der damit hinter dem DTV Charlottenburg 2. der Meisterschaft wurde. Aber auch der zuvor sicher geglaubte 3. Platz ist für ① II noch nicht sicher. Durch ein Unentschieden büßten wir nämlich einen weiteren Punkt ein (zunächst) und hätten damit den 3. Platz mit dem ATV teilen müssen. Gegen die Wertung dieses Spiels gegen die BT hatten wir jedoch Einspruch aufgrund einer falschen Schiedsrichterentscheidung eingelegt.

Unserem Einspruch ist inzwischen stattgegeben worden, das Spiel gegen die BT wird neu angesetzt und von seinem Ergebnis wird es abhängen, ob wir den 3. oder 4. Platz belegen. Der vorläufige Endstand: 1. DTV Charlottenburg (51 : 9), 2. TV Waidmannslust (50 : 10), 3. ATV (47 : 13), ① II (ein Spiel weniger, 46 : 12).

Mit 22 : 38 Punkten belegte ① I den 12. Platz.

J. Brümmer

M IV wieder auf Platz 2

Die Prellball-Ründenspiele sind beendet und M IV kann, so meine ich, mit dem Ergebnis zufrieden sein. Verließ die Hinrunde nicht so günstig und brachte uns mit 10 : 6 Punkten auf den 4. Platz, so war die Rückrunde erfolgreicher; nur ein Spiel gegen ASV ging verloren. Erhofft hatten wir uns den 2. Platz. Der letzte Spieltag gegen OSC und Wedding mußte die Entscheidung bringen. Kein Spiel durfte verloren gehen. Bis in die letzten Sekunden war alles offen und — wir hatten das Glück auf unserer Seite. Mit 29 : 29 gegen OSC und 26 : 24 gegen Wedding war die Entscheidung gefallen. Mit dem Endergebnis 23 : 9 vor TiB 22 : 10 Punkte haben wir wieder, wie im Vorjahr, den 2. Platz erreicht.

H. H.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

**MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07**

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

30 Jahre im ① war am 1. Februar unser Kassenwart Dieter Wolf;
15 Jahre im ① ist am 1. April Evelyn Proske-Hübner (Turnen);
10 Jahre im ① sind am 3. April Elisabeth Maiß, am 10. April Karin Koch-Steinberg,
am 17. April Werner Fehse, der schon früher einmal Mitglied war (alle Turnen).
Wir danken für die Treue, möge sie noch lange halten!

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag am 12. April Kuno Frömming und am 27. April Jenny Krause (beide Turnen);

zum 50. Geburtstag am 15. April Ursula Schröter (Turnen) und am 20. April Gisela Schürenberg (Schwimmen);

zur Vermählung am 3. März Prellballfreund Karl-Heinz Pundt und Frau Ursula;

zur Geburt ihres 2. Jungen Jörg am 24. Februar Martin und Brigitte Rebenstorf; ebenso ihres 2. Kindes Marco am 7. März Jürgen und Brigitte Ast;

zum 40jährigen Geschäftsjubiläum im Blumenhandel am 20. März Dietrich von Stillfried;

zur bestandenen Freischwimmerprüfung: Manuela Breiter, Uwe Behrendt, Andreas Zaremba;

zur bestandenen Fahrtenschwimmerprüfung: Birgit Ziervogel-Litfin, Frank Borowski.

Herzliches Beileid

sagen wir unserem alten Freund Walter Gericke und seinen Angehörigen zu dem so schmerzlichen Verlust seines 35jährigen Sohnes Jürgen (dessen beide Kinder bei den „Purzeln“ turnen). Gute Besserung ihres Gesundheitszustandes wünschen wir den Freunden Heinz Skade, Kurt Drathschmidt, Bernhard Lehmann, Herbert Ulrich.

Herzlichen Dank sagen Alfred und Erna Wochele dem Vorstand der Turnabteilung und allen, die ihres 75. Geburtstages mit so vielen Aufmerksamkeiten gedachten.

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren • Werkzeuge • Haus- u. Küchengeräte • Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West)

Baseler Straße 9

Fernruf 73 19 00

Wir bedanken uns

für Grüße von Herbert Ulrich aus Spanien, Woldemar Thoren von Mallorca, Hartmut und Barbara Paul aus den Dolomiten, Ilse und Waldemar Bogsch aus Garmisch-Partenkirchen, vom „wanderwütigen“ Mädchenwart Hans-Joachim Lehmann aus dem schneelosen Harz. Für die den Kassenwart-Geschäftsräumen zur Verfügung gestellten Einrichtungsgegenstände bedanken wir uns bei Grethe Braatz, Henny Pahl, Herbert Redmann, Bernd Eberle und Dieter Wolf.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Lilli Fuchs, Gisela Günther, Ursula Hoffmann, Regina Kuschel, Margot Wetzel, Renate Wiese, Ilse Wulff, Wolf-D. Hannecke, Joachim Radke, Jürgen Schulz, Familien R. Lang, W. Lewin, R. Morgenstern, P. Peitz, W. Röhl, J. Sohn, W. Sucrow, W. Zipfer, 39 Schüler, 15 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** 4 Schüler; **Handballabteilung:** Christian Karaus, 1 Schüler; **Basketballabteilung:** Karl-Heinz Fuhrmann, 2 Schüler; **Badmintonabteilung:** Barbara Czogalla, Wilfried Ehrlich, Jürgen Wodtke, Uwe Wiese; **Volleyballgruppe:** Michael Niestroj, Ehepaar H. J. Richter, Peter Schössler; **Schwimmabteilung:** Christa Müller, Sigrid Wodke, Karin Wilke, Jürgen Broda, Dieter Rechenberg, Bernhard Klinghammer, Joachim Schössler, Manfred Winkels, Dieter Wulf, Familie D. Jerzynski, 11 Schüler, 3 Kleinkinder.

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Turnabteilung:			Schwimmabteilung:
1. Rudolf Pahl	17. Karin von Morawski	28. Helga Kubitz	
3. Elise Nakoinz	18. Jutta Hauptstein	29. Gudrun Koronka	5. Alexander Nobiling
Christine Schrölkamp	Werner Eberle	Jörg Mudrak	7. Anneliese Binkowski
5. Gisela Jordan	19. Rudolf Schröter	30. Jürgen Matussek	8. Klaus Ambrosius
Ursula Schultze	Luitgard Korbmacher	Peter Mattner	11. Horst Kapala
6. Ingrid Gärtner	Peter Franz		12. Werner Reimann
Erika Hauser	20. Ingrid Franz		17. Anneliese Berns
Marlene Starfinger	Dagmar Seidel		Gertrud Hillmann
8. Imke Ohm	Reinhold Klasen		Klaus Zacharias
Lilli Fuchs	22. Karin Naeve		20. Gisela Schürenberg (50)
Regina Hegermann	Rudolf Gärtner		21. Wolfgang Schulz
Hannelore Müller	Dr. Hans-J. Leitzke		23. Ulrich Reinländer
9. Evelyn Bleimeister	23. Doris Hirsch		24. Antje Gebühr
Joachim Bruschke	Gertrud Segieth		Johannes Kühn
10. Monika Guß	Ursula Zedler		Ulrich Wanderburg
11. Marina Zoll	Paul Schmidt		28. Klaus Banse
12. Kuno Frömming (60)	25. Monika Wilkening		29. Marianne Blume
13. Marianne Gollmer	Hans-J. Richter		Karl-Heinz Müller
14. Edith Dowidat	Klaus Fritsche		Michael Tolger
Ursula Schröter (50)	26. Klaus Fritsche		30. Elsbeth Paul
15. Wolfgang Köppen	27. Jenny Krause (60)		
16. Ursula Hild	Ruth Stoek		
Horst Baumgarten	Henning Brümmer		

Leichtathletikabteilung:

9. Karl-Heinz Lichtschlag
11. Reinhold Mahn
12. Angela Laube
22. Renate Richters
24. Hartmut Paul

Handballabteilung:

1. Peter Schmidt
2. Volker Schilling
7. Wolfgang Petter
15. Karl-Heinz Becker
23. Horst Jirsak
- Badmintonabteilung:
15. Horst Franke
- Wolfgang Okon
23. James Michael

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
VereinsSPORTwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83